

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen
am Donnerstag, dem 18. April 2002, um 19:30 Uhr in der Stadthalle Gelnhausen,
in der am 01. April 2001 begonnenen Legislaturperiode.

- Stadtverordnete:
- Renate Baumann
 - Stefan Bechtold
 - Ewald Desch
 - Claudia Dorn
 - Dieter Dörr
 - Jürgen Eberhardt
 - Günter Engel, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
 - Karl Franz, Stadtverordnetenvorsteher
 - Daniel Glöckner
 - Richard Helwig
 - Jochen Hemmer
 - Jürgen Herms
 - Peter Heublein
 - Karlheinz Hölzer
 - Michael Hüther
 - Jörg Lehnert
 - Dr. David Lupton
 - Hans Peter Okoniewski
 - Norman Peetz
 - Brigitte Piechotta
 - Erich Pipa
 - Kurt Pitz
 - Michael Reul
 - Volker Rode
 - Monika Sanner-Jakob
 - Margot Schäfer
 - Petra Schott-Pfeifer
 - Dr. Karl-Heinz Schreiber
 - Karlheinz Stadler, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
 - Thorsten Stolz
 - Doris-Maria Viel
 - Sigrun Weigand
 - Steffen Wirth
 - Tom Zeller
- Entschuldigt:
- Rotraud Schäfer
 - Maria Seipel-Eberhardt
 - Elfriede Seipp
- Magistrat:
- Bürgermeister Jürgen Michaelis
 - Erster Stadtrat Jürgen Degenhardt
 - Gerd Allwardt
 - Wolfgang Christanz
 - Andrea Euler
 - Wolfgang Herbert
 - Gerhard Klug
 - Beate Müller
 - Hubert Müller
 - Hans-Dietrich Ullrich
- Entschuldigt:
- Hansgeorg Engels
 - Johann Joachim Seemann
 - Ludwig Sinsel
- Schriftführerin:
- Dagmar Petersein

Stadtverordnetenvorsteher Franz eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Tagesordnung

1. Bericht des Magistrates

Bürgermeister Michaelis berichtet aus dem Magistrat.

Teil I

2. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

hier: vorbereitende Untersuchungen für das interkommunale Sanierungsprojekt „Umstrukturierung des Bahnhofsumfeldes in Gelnhausen und Linsengericht“

Stadtverordnete Piechotta berichtet aus dem Bauausschuss.

Beschluss:

Für das Gebiet „Umstrukturierung des Bahnhofsumfeldes in Gelnhausen und Linsengericht“ wird vor der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes der Beginn der vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 Abs. 3 BauGB beschlossen.

Das Untersuchungsgebiet wurde als städtebauliches Problemgebiet ermittelt. Deshalb wird beschlossen, zur Prüfung der Sanierungsbedürftigkeit vorbereitende Untersuchungen nach § 141 Abs. 1 BauGB durchführen zu lassen.

Als vorläufige Ziele und Zwecke der Sanierung werden bestimmt:

- Stärkung und Ansiedlung zentrumsorientierter Funktionen und Nutzungen sowie eine Verbesserung der Anbindung nördlich der Bahnanlage
- Ansiedlung von modernen und hochwertigen gewerblichen Nutzungen im südlich des Bahnhofs gelegenen Bereiches aufgrund der guten Standort- und Erschließungsqualität
- städtebauliche Aufwertung und Einbindung des Bahnhofs
- Überprüfung von Bahnflächen auf ihre Entbehrlichkeit und Einbeziehung in das Gesamtkonzept
- Verbesserung der Verkehrserschließung und -führung in der Südstadt
- Betriebsverlagerungen, Altlastenuntersuchung

Das Untersuchungsgebiet ist im Übersichtsplan, der zum Bestandteil des Beschlusses erklärt wird, farbig umgrenzt und erfasst Grundstücke sowohl in der Gemarkung Gelnhausen als auch Linsengericht.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt und ermächtigt, für die Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen alle im laufenden Verfahren notwendigen Anträge zu stellen und insbesondere auch die Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer, Mieter, Pächter und anderer nutzungsberechtigter im Untersuchungsbereich zu fördern sowie Vorschläge zur beabsichtigten Sanierung entgegenzunehmen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

3. Umlegung Stempelberg - hier: Grundstücksverkauf

Dieser Punkt wird vom Magistrat zurückgezogen.

Teil II

4. Euro-Umrechnung der Eintrittspreise Freibad/Waldschwimmbad Gelnhausen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Umstellung der Eintrittspreise für das Waldschwimmbad von DM auf Euro gem. Anlage.

Art	DM	EURO	EURO (gerundet)
Tageskarte Erwachsene	4,00	2,05	2,00
Tageskarte Jugendliche	3,00	1,53	1,50
Tageskarte Kinder (ab 3 J.)	1,50	0,77	0,80
10-er Karte Erwachsene	30,00	15,34	15,50
10-er Karte Jugendliche	15,00	7,67	7,60
10-er Karte Kinder	10,00	5,11	5,00
Saison-Karte Erwachsene	60,00	30,68	30,50
Saison-Karte Jugendliche	40,00	20,45	20,50
Saison-Karte Kinder	25,00	12,78	13,00
Familienkarte	100,00	51,13	51,00
Sonnenstudio	5,00	2,56	2,50
Duschmarken	1,00	0,51	0,50
Golfmarken	1,00	0,51	0,50
<i>(10-er Karten haben 2 Jahre Gültigkeit)</i>			
<i>(Ermäßigung für Wehrpflichtige, Studenten u. Behinderte gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)</i>			

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

5. Kindertagesstättenentwicklungsplan - Fortschreibung Stand 01.04.2002

Erster Stadtrat Degenhardt legt die Fortschreibung des Kindertagesstättenentwicklungsplanes mit Stand vom 01. April 2002 vor und erläutert den Plan.

Teil III

6. Antrag der CDU-Fraktion Mobilfunk-Sendeanlagen in Wohngebieten

Stadtverordneter Dr. Lupton begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen von Erstem Stadtrat Degenhardt, den Stadtverordneten Herms, Baumann, Pipa, Eberhardt, Erster Stadtrat Degenhardt, Herms, Dr. Schreiber und Lehnert.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen stellt einen Änderungsantrag. Die SPD und die CDU-Fraktionen stellen einen gemeinsamen Änderungsantrag.

Der Änderungsantrag der Fraktion Die Grünen wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

1	Ja-Stimme
29	Nein-Stimmen
4	Enthaltungen

Der gemeinsame Änderungsantrag der SPD und CDU-Fraktionen wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

32	Ja-Stimmen
1	Nein-Stimme
1	Enthaltung

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt:

1. die Bundesregierung aufzufordern, die Grenzwerte für Mobilfunksendeanlagen in Wohngebieten neu festzusetzen; hierbei sind die Grenzwerte die in der Schweiz gelten anzustreben.
2. die Hessische Landesregierung aufzufordern, bei der Novellierung des Baurechts dafür Sorge zu tragen, dass Städte und Gemeinden im Rahmen ihrer Planungshoheit ein Mitbestimmungsrecht bei der Aufstellung von Sendemastanlagen bekommen.
3. das Stadtparlament jeweils alle 3 Monate über den aktuellen Sachstand zu unterrichten.

7. Anträge der SPD-Fraktion

1. Waldschwimmbad Roth

Stadtverordneter Stolz begründet den Antrag. Stadtverordneter Dörr begründet einen Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion. Es folgt eine Wortmeldung von Stadtverordnetem Bechtold. Die Abstimmung erfolgt gemeinsam für den Antrag der SPD-Fraktion zusammen mit dem Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

32	Ja-Stimmen
keine	Nein-Stimmen
2	Enthaltungen

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Gelnhausen wird beauftragt, mit dem Gemeindevorstand der Gemeinde Gründau in Kontakt zu treten und über die Möglichkeiten der Gründung eines Zweckverbandes für das Waldschwimmbad in Roth zu sprechen. Ein möglicher Zweckverband zwischen der Stadt Gelnhausen und der Gemeinde Gründau soll der Einstieg in eine gemeinsame Sanierung des Waldschwimmbades in Roth sein.

Ferner wird der Magistrat beauftragt, im Rahmen einer Befragung während der diesjährigen Badesaison zu klären, aus welchen Kommunen die Besucher des Waldschwimmbades kommen. Die so erstellte Statistik soll als Argumentationshilfe dem Magistrat der Stadt Gelnhausen gegenüber dem Gemeindevorstand der Gemeinde Gründau dienen.

Der Magistrat der Stadt Gelnhausen wird zusätzlich beauftragt, mit den Mitgliedern des Zweckverbandes Hallenbad Mittleres Kinzigtal Kontakt aufzunehmen, um über die Möglichkeit der Gründung eines Zweckverbandes für die Bäder in Gelnhausen zu verhandeln.

2. Gebührensatzung für die Kinderbetreuung in der Stadt Gelnhausen

Stadtverordnete Sanner-Jakob begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Herms, Rode, Eberhardt, Peetz, Dr. Schreiber, Lehnert und Eberhardt.

Der Antrag wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

14	Ja-Stimmen
16	Nein-Stimmen
3	Enthaltungen

3. Ausstellung der Brunnenmodelle für den Obermarkt

Stadtverordneter Stolz begründet den Antrag. Es folgt eine Erklärung von Bürgermeister Michaelis. Der Antrag wird wie folgt von der SPD-Fraktion geändert:

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Gelnhausen wird beauftragt, die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Ausstellung der Brunnenmodelle für den Obermarkt von 1. Mai 2002 bis zum Altstadtfest 2002 durchzuführen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

4. Seniorenbeauftragte/r

Stadtverordnete Sanner-Jakob begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen von Bürgermeister Michaelis und Stadtverordnetem Peetz. Es wird ein Änderungsantrag auf Überweisung in den Ausschuss gestellt (mit Anhörung der in der Seniorenarbeit tätigen Organisationen und Personen).

Der Änderungsantrag wird einstimmig **angenommen**.

Ende der Sitzung ca. 21:45 Uhr.

Gelnhausen, 25. April 2002

Karl Franz
Stadtverordnetenvorsteher

Dagmar Petersein
Schriftführerin